

Stelle aus meinen **enormen Warenbeständen** nachstehend aufgeführte Posten zu **aussergewöhnlich niedrigen Preisen** zum Verkauf:

Je 1 Posten:

**mit
20%
Rabatt gegen Bar.**

Teppiche, Vorlagen in Smyrna, Axminster, Velour, Tapestry etc., **Läufer-**
stoffe, gestickte und gewebte Portières, Gardinen, Störes, Vitrinen,
Tisch- und Divandecken, Reise-, Schlaf- und Steppdecken, Kissen,
Gobelins, Felle, Sofabezüge etc. etc.

**mit
20%
Rabatt gegen Bar.**

Ferner **1 Riesensortiment echt orientalischer Teppiche** in unerreichter Auswahl,

darunter seltsame alte Stücke. Günstigste Einkaufsgelegenheit für Liebhaber und Sammler

ebenfalls mit **20% Rabatt.**

Seltsame Gelegenheit.
Ein Waggon Anker-
Linoleum-Teppiche
mit 20% Rabatt.

Sämtliche Neuheiten
sind eingetroffen
und rangieren mit
20% Rabatt.

Friedrich Steindorff, Leipzig, Rathausring, Markgrafenstrasse.

Leipziger Bierbrauerei zu Reudnitz
Riebeck & Co. Action-Gesellschaft.

Gemäß §§ 23 und 24 des Statuts unserer Gesellschaft haben wir die Herren Aktionäre
zu der am **Donnerstag, den 1. Dezember a. c. Vormittags 11 Uhr**
in kleinen Saal der neuen Börse zu Leipzig stattfindenden ordentlichen
Generalversammlung berufen.

Tagesordnung:

- 1) Vorlegung der Bilanz und Berichts-Rechnung für das mit dem
30. September 1904 abgelaufene Geschäftsjahr und Berichterstattung des Vorstandes
und Geschäftsräte über die Bilanz und den Geschäftsbetrieb.
 - 2) Bezeichnung über die Bilanz und über die Erteilung der Entlastung.
 - 3) Abstimmung bez. § 11 Abs. 1 Lit. c des Statut (Schaffung des Tandems des Aufsichtsrates von 8 % auf 10 %) und des § 16 Abs. 1 und 2 des Statut (Bestimmung der Höchstzahl der Aufsichtsratsmitglieder auf 9 und entsprechende Regelung des Nachwuchses).
 - 4) Neuwahl von Aufsichtsratsmitgliedern.
- Die Aktionäre, welche in der Generalversammlung Stimme über Einträge zu denfeilen
stellen wollen, haben ihre Aktionen über die von der Reichsbank oder einem deutschen Notar
ausgestellten Unterlegungsscheine, aus welchen die Nummern der unterliegenden Aktionen er-
scheinen, bis spätestens am 26. November d. J. einzubringen.
- In Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt
oder
in Berlin bei der Berliner Handels-Gesellschaft,
bei der Nationalbank für Deutschland
innerhalb der Geschäftsstunden zu hinterlegen.
- Geschäftsbüro und Bilanz können an den genannten Stellen vom 12. November a. c.
ab von den Büros in Quedlinburg angenommen werden.
- Leipzig-Reudnitz, den 31. October 1904.

Der Vorstand.
W. Reinhardt.

Aktienbierbrauerei Gohlis.

Die diesjährige **ordentliche Generalversammlung**, zu welcher wir hier-
mit unter Aktionäre einladen, findet **Dienstag, den 29. November 1904**,
Vormittag 10 Uhr im kleinen Saal des „Eldorado“ in Leipzig, Pfaffenstraße
Straße Nr. 4 statt.

Das Hotel wird 9 Uhr geöffnet und 10 Uhr geschlossen.
Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben
ihre Aktionen nach § 10 des Statut mindestens drei Tage vor der Generalversammlung bei
unserer Geschäftsräte in Leipzig-Gohlis während der gewöhnlichen Geschäftsstunden
zu hinterlegen und erhalten dagegen zum Eintritt in die Generalversammlung berechtigende
Begleitumschläge.

Tagesordnung:

- 1) Vorlegung des Geschäftsbüro und der Bilanz und Berichts-Rechnung.
 - 2) Bezeichnung über die Gewinnverteilung.
 - 3) Belegschaftserklärung.
 - 4) Eine nach § 7 des Statut eingeschriebene Anträge von Aktionären.
 - 5) Wahl eines Aufsichtsratsmitgliedes zu Stelle des ausscheidenden, wieder wählt-
baren Herrn Zimmermeister Aug. Kayser in Leipzig-Gohlis.
 - 6) Wahl von drei Stellvertretern.
 - 7) Auslobung von Schriftstücke.
- Der gedruckte Bericht kann vom 12. November a. c. bei unserer Geschäftsräte in
Gohlis in Empfang genommen werden.
- Leipzig-Gohlis, am 26. October 1904.
- Aufsichtsrath der Aktienbierbrauerei Gohlis.
ges. Dr. Curt Kretschmann, Eulz-Bardorf,
Vorsitzender.

Schwarzenberger Emailir- und Stanzwerk,
norm. **Reinstrom & Pilz, Aktiengesellschaft**
in Schwarzenberg i. S.

Die Aktionäre der Gesellschaft werden hierdurch zu dem am **24. November d. J.**
Vormittags 11 Uhr, in den Räumen der Kreis- & Spark-Bank zu Leipzig stattfindenden
fünften ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Vorlegung des Geschäftsbüro für das Jahr 1903/1904.
- 2) Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
- 3) Gewinnverteilung.
- 4) Aufsichtsratswahl.

Die Beglaubigung zur Teilnahme an der Generalversammlung erfolgt durch Vor-
legung der Aktionen oder durch Depotschein über die bis zum dritten Tage vor der
Generalversammlung erfolgte Unterlegung der Aktionen bei der Gesellschaft oder bei
einem deutschen Notar oder bei der Credit- & Spar-Bank in Leipzig.

Schwarzenberg i. S., den 20. October 1904.

Der Aufsichtsrath.
Richard Lindner, Vorsitzender.



Schottländer & Co.

Osterstr. 26

Kleiderstoffe en gros.

Kleiderstoff-Reste und -Coupons

der

Herbst- und Winter-Saison,
welche sich bei uns gesammelt haben, werden von jetzt ab
zu allerbilligsten

Engrospreisen

abgegeben.

12—2 Uhr geschl.

Dresden. Hôtel Monopol

am Hauptbahnhof.

soll mit vollständiger Einrichtung am 1. Januar 1905 den verpachtet

werden.

Emil Mattig, Würzburgerstr. 67.

SAMUEL RITTER

Telephon 2220. Int. Paul Röhre Neumarkt 29
Specialhaus für in- u. ausländische Mineralwässer
und Liköre.

Wasserreiniger

für Kesselspeisewasser
Patentiert.

Selbsttätig wirkend, unabhängig vom
Bedienungspersonal.

Dampf-Entöler.
Filter-Anlagen.

Wasseruntersuchungen in unserem eigenen
Laboratorium und Projekte kostenlos.

Kompl. Rohrleitungsanlagen.

L. & C. STEINMÜLLER

Dampfkessel- und Ueberhitzerfabrik.

Gummersbach (Rheinland).

Nähre Auskunft erteilt Otto Mark, Leipzig, Langen Straße 5.

„Vorsicht“,

Auskunfts-Bureau,
Leipzig, Ritterstraße 8, L.
Gegr. 1869.

Altestes Institut am Platze.

Promissum, gewissens- und direkt.

Bediennung zu mittleren Sätzen.

Mietgewinn! Zeitersparnis!

Trockene Neubauten
innerhalb weniger Tage mittels d.
Hygienischen Trockenheits-
Verfahrens (Patent Türk).

Mr. Sch. & Sohn, n. West-
str. Hans Herzog, Leipzig,
Tatzenstraße 15. Berlin, Nr. 1203.
Sched. Buchdruckerei, „Salem Seite“ —
Urma Reichen!

Autographien
~ Hochzeitseinladungen,
Tafellieder, Blätter etc. ~

Sortiert schnell und billig!
Alex. Schwarzenberg
Ritterstraße 7-8.

Für Damenhüte:

Steckinger's
Fixhuthalter

sturmischer Brust für Huhadeln,
kein Zersetzen der Hutverzierung
möglich. — Verkaufsstelle bei

Rudolph Ebert,
8 Thomasgasse 8.

Staats-Medaille in Gold 1896.

Hildebrand's

Deutscher Kakao

Mk. 2.40 das Pfd.

Deutsche Schokolade

Mk. 1.60 das Pfd.

Vorrätig in allen mit unseren Plakaten versehenen Geschäften.

Theodor Hildebrand & Sohn, Berlin,
Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs.

Amtlicher Teil.

Korbweiden-Versteigerung.

Die zum Ausgehen stehenden und nicht zu Schuppen gehörenden Websamenlagen sollen
Freitag, den 4. November 1904,
nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle zum Selbstabholen nach dem
Kontursobergericht gegen höfliche Versteigerung verkauft werden.

Selbstabholstelle am Schuppenb.

Leipzig, den 26. Oktober 1904.

Das Rathaus-Direktorium.

Besitz wirtschaftlicher Durchführung einer im November d. J. vor-
bereiteten Kettensammlung soll sowohl in den höheren Schichten als auch in den von diesen besonders hingesehneten
Websamenlagen Gült. zur Versteigerung der Kettens auf höchste
Preise aufgetragen werden.

Während der Versteigerung solcher Grundstücke sind im Zeit-
raum, Freitag, 20. II., Zimmer Nr. 43 bis zum 20. November
dieses Jahres öffentlich anzufragen.

Leipzig, den 26. Oktober 1904.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Erichsen.

Gefunden

wurden und in Bewahrung des unterzeichneten Polizeiamtes be-
fanden sich

3 Röder,

Wachs-Sommer und Wier, einer ohne Bezeichnung.

Zur Ermittlung der Eigentümer wird dies hierdurch bekannt
gemacht.

Leipzig, den 27. Oktober 1904.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

X. 474. Breitstrasse.

In das Hochzeitsregister ist heute eingetragen worden:

1. auf Platz 12349 die Anna Ernst Gerstenberger in Leipzig
(Platzg. Alte Straße Nr. 26). Der Wollwarenproduzent
Herr Karl Gerstenberger in Leipzig ist Inhaber.

(Angekündigte Hochzeitserkundigung: Besitzer einer Wollwaren-
produktionsanlage) 2. auf Platz 12192 hat die Anna Leipzig-Rossm. u.
Geburten- und Kinderarzt Dr. L. Sauer & Sohn in Leipzig: Die
Brüder des August Adolf Rossm. in erscheinen.

Leipzig, am 1. November 1904.

Königliches Amtsgericht, Ziff. III B.

Familien-Nachrichten.

Strammer Junge

angekommen.

Karl Jurisch u. Frau
Ella geb. Köddel.

Leipzig-R., den 30. Oktober 1904.

Für die zahlreichen Besuche auf-
richtiger Teilnahme bei den besten
Besuch aufreis gestohlen Kindes-
jagen mit allen nur höchsten an-
jaren herzlichsten Dank.

Leipzig, den 1. November 1904.

Alfred Schneider u. Frau
geb. Grunewald.

Aus heiligen Blättern.

Bericht:
Der Beamte Herr Schäffler in
2. Kreisamt mit Hr. Martha Biedler in
2. Kreisamt mit Hr. Martha Biedler in

Kaufmann

August Zierfuss

im 57. Lebensjahr.

Dies zeigt tiefsinnig im Namen der trauernden Hinterbliebenen an
Leipzig-R., Kohlgartenstraße 81, 1. November 1904.

Valeska Zierfuss geb. Tschentke.

Die Beerdigung findet Freitag, den 4. November, nachmittags 3 Uhr
vor der Kapelle des Johannisfriedhofes aus statt.

Engelhard Rothfuchs

im 55. Lebensjahr sonst und still eingeschlafen. Zu seinem Schmerz
2. Plagwitz, den 1. November 1904.

Elisabeth Rothfuchs

im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4/2 Uhr von Trauerhause,
Weißenseer Straße 11, aus statt.



72 Tasten, Preis 850 Mark.

Heute hat Beendigung des Kaufmann August Richard Schäfer
in 2. Kreisamt, untere Weißenseer Straße 8, letzteren Besitz einer Wein-
küche in Leipzig, Weißenseerstraße 7, wird heute, am 1. November
1904, nachmittags 4/2 Uhr des Kaufmännischen eröffnet, Anhänger
solcher Kettens in Leipzig wird vom Kaufmännischen erneut.

Kontursobergericht wird vom Kaufmännischen erneut.

Es wird zur Verhältnissstellung über die Verhältnisse des erneut
oder die Wahl eines anderen Vermögens, sowie über die Verhältnisse
eines Gläubigers ausdrücklich und unzweckmäßig fordert über die in
§ 122 der Kontursobergericht bezeichneten Eigentümern auf.

Den 22. November 1904, nachmittags 11 Uhr,
und zur Prüfung der angezeigten Forderungen auf
den 23. November 1904, nachmittags 11 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gericht, Reichenbach, Johanniskirche 5,
Zimmer unteransamt.

Allen Personen, die eine zur Kontursobergericht gehörige Sache in
Leipzig haben oder zur Kontursobergericht eines gleichfalls sind, wird auf-
gefordert, nichts an den Gemeinschaften zu verfolgen, aber zu
unterstützen, auch die Verpflichtung unterliegt, von dem Besitzer der Sache
und von den Forderungen, für die sie auf der Sache abgesetzte Verpflichtung zu Aufbruch schreibt, dem Kaufmännischen bis zum
1. Dezember 1904 Ansprüche zu machen.

Leipzig, den 26. Oktober 1904.

Das Rathaus-Direktorium.

Besitz wirtschaftlicher Durchführung einer im November d. J. vor-
bereiteten Kettensammlung soll sowohl in den höheren Schichten als auch in den von diesen besonders hingesehneten
Websamenlagen Gült. zur Versteigerung der Kettens auf höchste
Preise aufgetragen werden.

Während der Versteigerung solcher Grundstücke sind im Zeit-
raum, Freitag, 20. II., Zimmer Nr. 43 bis zum 20. November
dieses Jahres öffentlich anzufragen.

Leipzig, den 26. Oktober 1904.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Erichsen.

Leipzig, den 26. Oktober 1904.

Kontursobergericht, Ziff. II A¹, Johanniskirche 5, II.

Leipzig, den 1. November 1904.

Königliches Amtsgericht, Ziff. II A¹, Johanniskirche 5, II.

Leipzig, den 1. November 1904.

Königliches Amtsgericht, Ziff. II A¹, Johanniskirche 5, II.

Leipzig, den 1. November 1904.

Königliches Amtsgericht, Ziff. II A¹, Johanniskirche 5, II.

Leipzig, den 1. November 1904.

Königliches Amtsgericht, Ziff. II A¹, Johanniskirche 5, II.

Leipzig, den 1. November 1904.

Königliches Amtsgericht, Ziff. II A¹, Johanniskirche 5, II.

Leipzig, den 1. November 1904.

Königliches Amtsgericht, Ziff. II A¹, Johanniskirche 5, II.

Leipzig, den 1. November 1904.

Königliches Amtsgericht, Ziff. II A¹, Johanniskirche 5, II.

Leipzig, den 1. November 1904.

Königliches Amtsgericht, Ziff. II A¹, Johanniskirche 5, II.

Leipzig, den 1. November 1904.

Königliches Amtsgericht, Ziff. II A¹, Johanniskirche 5, II.

Leipzig, den 1. November 1904.

Königliches Amtsgericht, Ziff. II A¹, Johanniskirche 5, II.

Leipzig, den 1. November 1904.

Königliches Amtsgericht, Ziff. II A¹, Johanniskirche 5, II.

Leipzig, den 1. November 1904.

Königliches Amtsgericht, Ziff. II A¹, Johanniskirche 5, II.

Leipzig, den 1. November 1904.

Königliches Amtsgericht, Ziff. II A¹, Johanniskirche 5, II.

Leipzig, den 1. November 1904.

Königliches Amtsgericht, Ziff. II A¹, Johanniskirche 5, II.

Leipzig, den 1. November 1904.

Königliches Amtsgericht, Ziff. II A¹, Johanniskirche 5, II.

Leipzig, den 1. November 1904.

Königliches Amtsgericht, Ziff. II A¹, Johanniskirche 5, II.

Leipzig, den 1. November 1904.

Königliches Amtsgericht, Ziff. II A¹, Johanniskirche 5, II.

Leipzig, den 1. November 1904.

Königliches Amtsgericht, Ziff. II A¹, Johanniskirche 5, II.

Leipzig, den 1. November 1904.

Königliches Amtsgericht, Ziff. II A¹, Johanniskirche 5, II.

Leipzig, den 1. November 1904.

Königliches Amtsgericht, Ziff. II A¹, Johanniskirche 5, II.

Leipzig, den 1. November 1904.

Königliches Amtsgericht, Ziff. II A¹, Johanniskirche 5, II.

Leipzig, den 1. November 1904.

Königliches Amtsgericht, Ziff. II A¹, Johanniskirche 5, II.

Leipzig, den 1. November 1904.

Königliches Amtsgericht, Ziff. II A¹, Johanniskirche 5, II.

Leipzig, den 1. November 1904.

Königliches Amtsgericht, Ziff. II A¹, Johanniskirche 5, II.

Leipzig, den 1. November 1904.

Königliches Amtsgericht, Ziff. II A¹, Johanniskirche 5, II.

Leipzig, den 1. November 1904.

Königliches Amtsgericht, Ziff. II A¹, Johanniskirche 5, II.

Leipzig, den 1. November 1904.

Königliches Amtsgericht, Ziff. II A¹, Johanniskirche 5, II.

Leipzig, den 1. November 1904.

Königliches Amtsgericht, Ziff. II A¹, Johanniskirche 5, II.

Leipzig, den 1. November 1904.

Königliches Amtsgericht, Ziff. II A¹, Johanniskirche 5, II.

Leipzig, den 1. November 1904.

Königliches Amtsgericht, Ziff. II A¹, Johanniskirche 5, II.

Leipzig, den 1. November 1904.

Königliches Amtsgericht, Ziff. II A¹, Johanniskirche 5, II.

Leipzig, den 1. November 1904.

Königliches Amtsgericht, Ziff. II A¹, Johanniskirche 5, II.

Leipzig, den 1. November 1904.

Königliches Amtsgericht, Ziff. II A¹, Johanniskirche 5, II.

Leipzig, den 1. November 1904.

Königliches Amtsgericht, Ziff. II A¹, Johanniskirche 5, II.

Leipzig, den 1. November 1904.

Königliches Amtsgericht, Ziff. II A¹, Johanniskirche 5, II.

Leipzig, den 1. November 1904.

Bollendorf. Rottendorf wurde der Bau hauptsächlich durch das Wachstum von Lennep gewünscht. In der 27. Bevölkerung waren am Sonnabend nicht weniger als 2650 Schüler untergebracht. Das war für den bisherigen Direktor Herrn Weigelt, der nun an die neue Schule berufen ist, eine läufige Arbeit gewesen, der er aber mit großer Berufstreuigkeit entsprochen habe. Die heutige neuere Schule sei zweifellos der schönste Schulbau Leipzigs; das Schönste leuchtet aber auch auf das Gemüth der Kinder von gutem Einfluss sein. Die Baukosten erforderen den Betrag von 515 000. Ferner 56 000 für die Ausstattung. Das Gebäude enthalte 41 Räume, lustige Holzengel; im Erdgeschoss seien die Räume und das Schulhausgebäude untergebracht; Auto und Turnhalle seien in glücklicher Weise vereinigt. Im Schaffen der allgemeinen Bandesstrasse weiche man den Bau, doch in der freien Hoffnung, dass über seine fernen Zukunft ein freundlicher Stern leuchten möge. Um prunkender seien keine Fundamente in dem blutroten Boden der Pöppelklaute, von deren Schrägenlinien die steinerne Stütze der noblen Umgebung noch dem Endfeste seiner Tage stünde geben. „Wörte“, so schloss der Redner, „an dieser Stätte, auf der der Tod in jenen Tagen vermeidlich hätte, unvermeidlich aufersehen der Geist der Schaffung und Bildung, der Liebe zu Gott, König und Patriarch.“

Damit das Gute wirke, mache froh.“

Damit der Tag dem Eelen endlich komme.“ Daraus nahm Herr Schulrat Professor Dr. Müller das Wort, um in gebannten Reihen die Bedeutung des Festes herzulegen und die Schule zu weihen. Es folgten weitere Reden, denen sich die Antrittsrede des Herrn Direktors Weigelt anschloss. Seine Ausführungen erinnern sich in Wörtern vor der Überschreitung des Böllendorffs und in der Wohnung, die Jugend mehr im erzielbaren Sinne zu behandeln, d. h. Gemüth und Charakter dass sie zu entwickeln. Mit einem Gebet des Herrn Vaters Hause und einem Schlussgebet endete die eindrucksvolle Feier.

* Auszeichnung. Bei den gestern an der Columbia-Universität in Nordamerika anlässlich ihres 150-jährigen Jubiläums vorgenommenen 64 Ehrenpromotionen wurde als einziger Ausländer der Leipziger Historiker, Professor Dr. Karl Lamprecht, zum Ehrendoktor ernannt.

* Die fachliche Abteilung der bietenden Baukunstbauten hat besondere Tätigkeit zu entfalten für Veränderungen an der Verbindungsbahn zwischen dem Vorort und dem Berliner Bahnhof, da diecke zur Hauptlinie des von Süden kommenden Verkehrs (Hof, Chemnitz, Meuselwitz) nach dem Hauptbahnhof auszubauen ist.

Schnell der Abkopplung von der Hohen Vogelweide bis zur Station Stöhritz ist bisher Ausbau auch mit Ver-

änderung der Höhenlage verbunden, wodurch mehrfache Brückenbauten bedingt werden, zu denen befähigt,

auch die Stadt antreibende Heilige leistet, um die Brücken für fünfzig großstädtische Verkehr geeignet zu erhalten. Zur Zeit wird die Höhenlage durch Abgründung und Aufschüttung der Konzessions-Meuselwitzer Straße über die Leipzig-Hofer Hauptlinie nähert sich ihrer Vollendung, die provisorische Überführung des Döhlener Weststeiges ist fertig und in Benutzung, so dass daneben der Bau der definitiven Überführung dieses Weges über die Verbindungsbahn begonnen werden kann. Die Brücke für das Wasserleitungssystem vom Hochbehälter nach Lindenau-Magdeburg ist fast vollendet, und der Bau der neuen Überführung der Leipziger Straße ist in Arbeit. Die Errichtung des Elektrizitätswerkes für die höchsten Bahnanlagen in dem Kastenbereich gegenüber der 2. städtischen Gasanstalt wird fleißig gefordert.

* Leipziger Economische Gesellschaft. In der am Sonnabend im neuen Theater abgehaltenen diesjährigen Generalversammlung wurde zunächst auf Anregung des Direktors, Herrn Kommerherrn Dr. von Freytag-Welzenbach aus Altmannsdorf, die Abblendung eines Baldungsgleisystems an König Friedreich August beschlossen. An Stelle des verstorbenen Geh. Oeconomieinspektor Dr. Uhlemann wurden sodann der Direktor des landwirtschaftlichen Instituts der Universität Leipzig, Herr Geh. Hofrat Prof. Dr. Kötter, zum Deputierten, sowie Herr Rittergutsbesitzer Dr. von Böhmer-Rödern zum Stellvertretenden Direktor der Gesellschaft gewählt. Als neue Mitglieder wurden aufgenommen die Herren Dr. v. Streit-Wiedenbrück, Kommergutsbesitzer Uhlemann-Wiegel und Paul Ritter-von-Meinhold. Nach erfolgter Rücksprache der Jahresredigung berichtete Herr Professor Dr. Kötter nomens der eingesetzten dreigliedrigen

Kommission über die Ergebnisse der von der Gesellschaft eingeleiteten Düngungsversuche. Dieselben wurden an Hause vorgenommen. Die Zahl der Teilnehmer betrug 36, von denen 34 Ergebnisse übermittelt hatten. Es erhielten die beiden ersten Preise je 100 für die Herren Götter-Rühm und Stein-Bodelwitz (beide Merseburg), letzter vier Preise zu je 50 für die Herren Friederich-Götschfeld, Dörling-Ebersbach (bei Lautenbach), Herzschafft-Dittmannsdorf und Berger-Schwarzbach, sowie 6 Preise zu je 50 für die Herren Rehba-Kaats, Haue-Greifenhain, Born-Schönau und Grub-Hohewinkel. Im Erdgeschoss seien die Räume und Turnhalle seien in glücklicher Weise vereinigt. Der Bericht der allgemeinen Bandesstrasse weiche man den Bau, doch in der freien Hoffnung, dass über seine fernen Zukunft ein freundlicher Stern leuchten möge. Um prunkender seien keine Fundamente in dem blutroten Boden der Pöppelklaute, von deren Schrägenlinien die steinerne Stütze der noblen Umgebung noch dem Endfeste seiner Tage stünde geben. „Wörte“, so schloss der Redner, „an dieser Stätte, auf der der Tod in jenen Tagen vermeidlich hätte, unvermeidlich aufersehen der Geist der Schaffung und Bildung, der Liebe zu Gott, König und Patriarch.“

Damit das Gute wirke, mache froh.“

Damit der Tag dem Eelen endlich komme.“

Gestern nahm Herr Schulrat Professor Dr. Müller das Wort, um in gebannten Reihen die Bedeutung des Festes herzulegen und die Schule zu weihen. Es folgten weitere Reden, denen sich die Antrittsrede des Herrn Direktors Weigelt anschloss. Seine Ausführungen erinnern sich in Wörtern vor der Überschreitung des Böllendorffs und in der Wohnung, die Jugend mehr im erzielbaren Sinne zu behandeln, d. h. Gemüth und Charakter dass sie zu entwickeln. Mit einem Gebet des Herrn Vaters Hause und einem Schlussgebet endete die eindrucksvolle Feier.

* Auszeichnung. Bei den gestern an der Columbia-Universität in Nordamerika anlässlich ihres 150-jährigen Jubiläums vorgenommenen 64 Ehrenpromotionen wurde als einziger Ausländer der Leipziger Historiker, Professor Dr. Karl Lamprecht, zum Ehrendoktor ernannt.

* Die fachliche Abteilung der bietenden Baukunstbauten hat besondere Tätigkeit zu entfalten für Veränderungen an der Verbindungsbahn zwischen dem Vorort und dem Berliner Bahnhof, da diecke zur Hauptlinie des von Süden kommenden Verkehrs (Hof, Chemnitz, Meuselwitz) nach dem Hauptbahnhof auszubauen ist.

Schnell der Abkopplung von der Hohen Vogelweide bis zur Station Stöhritz ist bisher Ausbau auch mit Ver-

änderung der Höhenlage verbunden, wodurch mehrfache Brückenbauten bedingt werden, zu denen befähigt,

auch die Stadt antreibende Heilige leistet, um die Brücken für fünfzig großstädtische Verkehr geeignet zu erhalten. Zur Zeit wird die Höhenlage durch Abgründung und Aufschüttung der Konzessions-Meuselwitzer Straße über die Leipzig-Hofer Hauptlinie nähert sich ihrer Vollendung, die provisorische Überführung des Döhlener Weststeiges ist fertig und in Benutzung, so dass daneben der Bau der definitiven Überführung dieses Weges über die Verbindungsbahn begonnen werden kann. Die Brücke für das Wasserleitungssystem vom Hochbehälter nach Lindenau-Magdeburg ist fast vollendet, und der Bau der neuen Überführung der Leipziger Straße ist in Arbeit. Die Errichtung des Elektrizitätswerkes für die höchsten Bahnanlagen in dem Kastenbereich gegenüber der 2. städtischen Gasanstalt wird fleißig gefordert.

* Leipziger Economische Gesellschaft. In der am Sonnabend im neuen Theater abgehaltenen diesjährigen

Generalversammlung wurde zunächst auf Anregung des Direktors, Herrn Kommerherrn Dr. von Freytag-Welzenbach aus Altmannsdorf, die Abblendung eines Baldungsgleisystems an König Friedreich August beschlossen. An Stelle des verstorbenen Geh. Oeconomieinspektor Dr. Uhlemann wurden sodann der Direktor des landwirtschaftlichen Instituts der Universität Leipzig, Herr Geh. Hofrat Prof. Dr. Kötter, zum Deputierten, sowie Herr Rittergutsbesitzer Dr. von Böhmer-Rödern zum Stellvertretenden Direktor der Gesellschaft gewählt. Als neue Mitglieder wurden aufgenommen die Herren Dr. v. Streit-Wiedenbrück, Kommergutsbesitzer Uhlemann-Wiegel und Paul Ritter-von-Meinhold. Nach erfolgter Rücksprache der Jahresredigung berichtete Herr Professor Dr. Kötter nomens der eingesetzten dreigliedrigen

Kommission über die Ergebnisse der von der Gesellschaft eingeleiteten Düngungsversuche. Dieselben wurden an Hause vorgenommen. Die Zahl der Teilnehmer betrug 36, von denen 34 Ergebnisse übermittelt hatten. Es erhielten die beiden ersten Preise je 100 für die Herren Götter-Rühm und Stein-Bodelwitz (beide Merseburg), letzter vier Preise zu je 50 für die Herren Friederich-Götschfeld, Dörling-Ebersbach (bei Lautenbach), Herzschafft-Dittmannsdorf und Berger-Schwarzbach, sowie 6 Preise zu je 50 für die Herren Rehba-Kaats, Haue-Greifenhain, Born-Schönau und Grub-Hohewinkel. Im Erdgeschoss seien die Räume und Turnhalle seien in glücklicher Weise vereinigt. Der Bericht der allgemeinen Bandesstrasse weiche man den Bau, doch in der freien Hoffnung, dass über seine fernen Zukunft ein freundlicher Stern leuchten möge. Um prunkender seien keine Fundamente in dem blutroten Boden der Pöppelklaute, von deren Schrägenlinien die steinerne Stütze der noblen Umgebung noch dem Endfeste seiner Tage stünde geben. „Wörte“, so schloss der Redner, „an dieser Stätte, auf der der Tod in jenen Tagen vermeidlich hätte, unvermeidlich aufersehen der Geist der Schaffung und Bildung, der Liebe zu Gott, König und Patriarch.“

Damit das Gute wirke, mache froh.“

Damit der Tag dem Eelen endlich komme.“

Gestern nahm Herr Schulrat Professor Dr. Müller das Wort, um in gebannten Reihen die Bedeutung des Festes herzulegen und die Schule zu weihen. Es folgten weitere Reden, denen sich die Antrittsrede des Herrn Direktors Weigelt anschloss. Seine Ausführungen erinnern sich in Wörtern vor der Überschreitung des Böllendorffs und in der Wohnung, die Jugend mehr im erzielbaren Sinne zu behandeln, d. h. Gemüth und Charakter dass sie zu entwickeln. Mit einem Gebet des Herrn Vaters Hause und einem Schlussgebet endete die eindrucksvolle Feier.

* Auszeichnung. Bei den gestern an der Columbia-Universität in Nordamerika anlässlich ihres 150-jährigen Jubiläums vorgenommenen 64 Ehrenpromotionen wurde als einziger Ausländer der Leipziger Historiker, Professor Dr. Karl Lamprecht, zum Ehrendoktor ernannt.

* Die fachliche Abteilung der bietenden Baukunstbauten hat besondere Tätigkeit zu entfalten für Veränderungen an der Verbindungsbahn zwischen dem Vorort und dem Berliner Bahnhof, da diecke zur Hauptlinie des von Süden kommenden Verkehrs (Hof, Chemnitz, Meuselwitz) nach dem Hauptbahnhof auszubauen ist.

Schnell der Abkopplung von der Hohen Vogelweide bis zur Station Stöhritz ist bisher Ausbau auch mit Ver-

änderung der Höhenlage verbunden, wodurch mehrfache Brückenbauten bedingt werden, zu denen befähigt,

auch die Stadt antreibende Heilige leistet, um die Brücken für fünfzig großstädtische Verkehr geeignet zu erhalten. Zur Zeit wird die Höhenlage durch Abgründung und Aufschüttung der Konzessions-Meuselwitzer Straße über die Leipzig-Hofer Hauptlinie nähert sich ihrer Vollendung, die provisorische Überführung des Döhlener Weststeiges ist fertig und in Benutzung, so dass daneben der Bau der definitiven Überführung dieses Weges über die Verbindungsbahn begonnen werden kann. Die Brücke für das Wasserleitungssystem vom Hochbehälter nach Lindenau-Magdeburg ist fast vollendet, und der Bau der neuen Überführung der Leipziger Straße ist in Arbeit. Die Errichtung des Elektrizitätswerkes für die höchsten Bahnanlagen in dem Kastenbereich gegenüber der 2. städtischen Gasanstalt wird fleißig gefordert.

* Leipziger Economische Gesellschaft. In der am Sonnabend im neuen Theater abgehaltenen diesjährigen

Generalversammlung wurde zunächst auf Anregung des Direktors, Herrn Kommerherrn Dr. von Freytag-Welzenbach aus Altmannsdorf, die Abblendung eines Baldungsgleisystems an König Friedreich August beschlossen. An Stelle des verstorbenen Geh. Oeconomieinspektor Dr. Uhlemann wurden sodann der Direktor des landwirtschaftlichen Instituts der Universität Leipzig, Herr Geh. Hofrat Prof. Dr. Kötter, zum Deputierten, sowie Herr Rittergutsbesitzer Dr. von Böhmer-Rödern zum Stellvertretenden Direktor der Gesellschaft gewählt. Als neue Mitglieder wurden aufgenommen die Herren Dr. v. Streit-Wiedenbrück, Kommergutsbesitzer Uhlemann-Wiegel und Paul Ritter-von-Meinhold. Nach erfolgter Rücksprache der Jahresredigung berichtete Herr Professor Dr. Kötter nomens der eingesetzten dreigliedrigen

Kommission über die Ergebnisse der von der Gesellschaft eingeleiteten Düngungsversuche. Dieselben wurden an Hause vorgenommen. Die Zahl der Teilnehmer betrug 36, von denen 34 Ergebnisse übermittelt hatten. Es erhielten die beiden ersten Preise je 100 für die Herren Götter-Rühm und Stein-Bodelwitz (beide Merseburg), letzter vier Preise zu je 50 für die Herren Friederich-Götschfeld, Dörling-Ebersbach (bei Lautenbach), Herzschafft-Dittmannsdorf und Berger-Schwarzbach, sowie 6 Preise zu je 50 für die Herren Rehba-Kaats, Haue-Greifenhain, Born-Schönau und Grub-Hohewinkel. Im Erdgeschoss seien die Räume und Turnhalle seien in glücklicher Weise vereinigt. Der Bericht der allgemeinen Bandesstrasse weiche man den Bau, doch in der freien Hoffnung, dass über seine fernen Zukunft ein freundlicher Stern leuchten möge. Um prunkender seien keine Fundamente in dem blutroten Boden der Pöppelklaute, von deren Schrägenlinien die steinerne Stütze der noblen Umgebung noch dem Endfeste seiner Tage stünde geben. „Wörte“, so schloss der Redner, „an dieser Stätte, auf der der Tod in jenen Tagen vermeidlich hätte, unvermeidlich aufersehen der Geist der Schaffung und Bildung, der Liebe zu Gott, König und Patriarch.“

Damit das Gute wirke, mache froh.“

Damit der Tag dem Eelen endlich komme.“

Gestern nahm Herr Schulrat Professor Dr. Müller das Wort, um in gebannten Reihen die Bedeutung des Festes herzulegen und die Schule zu weihen. Es folgten weitere Reden, denen sich die Antrittsrede des Herrn Direktors Weigelt anschloss. Seine Ausführungen erinnern sich in Wörtern vor der Überschreitung des Böllendorffs und in der Wohnung, die Jugend mehr im erzielbaren Sinne zu behandeln, d. h. Gemüth und Charakter dass sie zu entwickeln. Mit einem Gebet des Herrn Vaters Hause und einem Schlussgebet endete die eindrucksvolle Feier.

* Auszeichnung. Bei den gestern an der Columbia-Universität in Nordamerika anlässlich ihres 150-jährigen Jubiläums vorgenommenen 64 Ehrenpromotionen wurde als einziger Ausländer der Leipziger Historiker, Professor Dr. Karl Lamprecht, zum Ehrendoktor ernannt.

* Die fachliche Abteilung der bietenden Baukunstbauten hat besondere Tätigkeit zu entfalten für Veränderungen an der Verbindungsbahn zwischen dem Vorort und dem Berliner Bahnhof, da diecke zur Hauptlinie des von Süden kommenden Verkehrs (Hof, Chemnitz, Meuselwitz) nach dem Hauptbahnhof auszubauen ist.

Schnell der Abkopplung von der Hohen Vogelweide bis zur Station Stöhritz ist bisher Ausbau auch mit Ver-

änderung der Höhenlage verbunden, wodurch mehrfache Brückenbauten bedingt werden, zu denen befähigt,

auch die Stadt antreibende Heilige leistet, um die Brücken für fünfzig großstädtische Verkehr geeignet zu erhalten. Zur Zeit wird die Höhenlage durch Abgründung und Aufschüttung der Konzessions-Meuselwitzer Straße über die Leipzig-Hofer Hauptlinie nähert sich ihrer Vollendung, die provisorische Überführung des Döhlener Weststeiges ist fertig und in Benutzung, so dass daneben der Bau der definitiven Überführung dieses Weges über die Verbindungsbahn begonnen werden kann. Die Brücke für das Wasserleitungssystem vom Hochbehälter nach Lindenau-Magdeburg ist fast vollendet, und der Bau der neuen Überführung der Leipziger Straße ist in Arbeit. Die Errichtung des Elektrizitätswerkes für die höchsten Bahnanlagen in dem Kastenbereich gegenüber der 2. städtischen Gasanstalt wird fleißig gefordert.

* Leipziger Economische Gesellschaft. In der am Sonnabend im neuen Theater abgehaltenen diesjährigen

Generalversammlung wurde zunächst auf Anregung des Direktors, Herrn Kommerherrn Dr. von Freytag-Welzenbach aus Altmannsdorf, die Abblendung eines Baldungsgleisystems an König Friedreich August beschlossen. An Stelle des verstorbenen Geh. Oeconomieinspektor Dr. Uhlemann wurden sodann der Direktor des landwirtschaftlichen Instituts der Universität Leipzig, Herr Geh. Hofrat Prof. Dr. Kötter, zum Deputierten, sowie Herr Rittergutsbesitzer Dr. von Böhmer-Rödern zum Stellvertretenden Direktor der Gesellschaft gewählt. Als neue Mitglieder wurden aufgenommen die Herren Dr. v. Streit-Wiedenbrück, Kommergutsbesitzer Uhlemann-Wiegel und Paul Ritter-von-Meinhold. Nach erfolgter Rücksprache der Jahresredigung berichtete Herr Professor Dr. Kötter nomens der eingesetzten dreigliedrigen

Kommission über die Ergebnisse der von der Gesellschaft eingeleiteten Düngungsversuche. Dieselben wurden an Hause vorgenommen. Die Zahl der Teilnehmer betrug 36, von denen 34 Ergebnisse übermittelt hatten. Es erhielten die beiden ersten Preise je 100 für die Herren Götter-Rühm und Stein-Bodelwitz (beide Merseburg), letzter vier Preise zu je 50 für die Herren Friederich-Götschfeld, Dörling-Ebersbach (bei Lautenbach), Herzschafft-Dittmannsdorf und Berger-Schwarzbach, sowie 6 Preise zu je 50 für die Herren Rehba-Kaats, Haue-Greifenhain, Born-Schönau und Grub-Hohewinkel. Im Erdgeschoss seien die Räume und Turnhalle seien in glücklicher Weise vereinigt. Der Bericht der allgemeinen Bandesstrasse weiche man den Bau, doch in der freien Hoffnung, dass über seine fernen Zukunft ein freundlicher Stern leuchten möge. Um prunkender seien keine Fundamente in dem blutroten Boden der Pöppelklaute, von deren Schrägenlinien die steinerne Stütze der noblen Umgebung noch dem Endfeste seiner Tage stünde geben. „Wörte“, so schloss der Redner, „an dieser Stätte, auf der der Tod in jenen Tagen vermeidlich hätte, unvermeidlich aufersehen der Geist der Schaffung und Bildung, der Liebe zu Gott, König und Patriarch.“

Damit das Gute wirke, mache froh.“

Damit der Tag dem Eelen endlich komme.“

Gestern nahm Herr Schulrat Professor Dr. Müller das Wort, um in gebannten Reihen die Bedeutung des Festes herzulegen und die Schule zu weihen. Es folgten weitere Reden, denen sich die Antrittsrede des Herrn Direktors Weigelt anschloss. Seine Ausführungen erinnern sich in Wörtern vor der Überschreitung des Böllendorffs und in der Wohnung, die Jugend mehr im erzielbaren Sinne zu behandeln, d. h. Gemüth und Charakter dass sie zu entwickeln. Mit einem Gebet des Herrn Vaters Hause und einem Schlussgebet endete die eindrucksvolle Feier.

* Auszeichnung. Bei den gestern an der Columbia-Universität in Nordamerika anlässlich ihres 150-jährigen Jubiläums vorgenommenen 64 Ehrenpromotionen wurde als einziger Ausländer der Leipziger Historiker, Professor Dr. Karl Lamprecht, zum Ehrendoktor ernannt.

* Die fachliche Abteilung der bietenden Baukunstbauten hat besondere Tätigkeit zu entfalten für Veränderungen an der Verbindungsbahn zwischen dem Vorort und dem Berliner Bahnhof, da diecke zur Hauptlinie des von Süden kommenden Verkehrs (Hof, Chemnitz, Meuselwitz) nach dem Hauptbahnhof auszubauen ist.

Schnell der Abkopplung von der Hohen Vogelweide bis zur Station Stöhritz ist bisher Ausbau auch mit Ver-

änderung der Höhenlage verbunden, wodurch mehrfache Brückenbauten bedingt werden, zu denen befähigt,

auch die Stadt antreibende Heilige leistet, um die Brücken für fünfzig großstädtische Verkehr geeignet zu erhalten. Zur Zeit wird die Höhenlage durch Abgründung und Aufschüttung der Konzessions-Meuselwitzer Straße über die Leipzig-Hofer Hauptlinie

Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser.

Büffet: Anton Hartmann.

Leipziger Schauspielhaus.

Sachsenstraße 17/19.
Mittwoch, den 2. November 1904, abends 7½ Uhr:
10. Mittwoch-Konzert.

Kettenglieder.

Ein fehliges Spiel am beständigen Band (Kettenglied) von Hermann Hausemann jr. (Kettenglieder).

In Sorge geigt dem Regisseur Robert Fuchs.

Personen:

General-Duft
Der Mutter
General, Dienstleiter
Seine Tochter
Lotte, Einheit
Lotte, seine Tochter
Der, Kommunikant, ihr Mann
Wenzel, Hans Kraus
Gisela, die Lächlerin
Dorf-Duft
Gertille, seine Tochter
Marienne, Wirtsdame bei Pancras
Golis, ein Kaufmann
Dr. Max Kraus
Joseph, Buchhalter
Kurt Dull, Reicher
Die Komplizenin
Die Elegantenin
Die Deppchenin
Rach dem 2. Akt findet eine längere
Zusammenfassung 7 Uhr. Kasse 7½ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Geöffnete Vorstellung.

Donnerstag, den 3. November, abends 7½ Uhr:
Kettenglieder.

Rehearsal nach geschäftlich besucht.

Theater am Thomasring.

Central-Theater.
Mittwoch, den 2. November 1904, abends 8 Uhr:

Der grüne Zweig.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Hellmuth Möller.

Die Szene geht von Oberstaatsrat Ulrich Schröder.

Personen:

Johannes Weidenbach, Buchhändler
Eduard Weidenbach,
Peter Weidenbach,
Berndt Weidenbach,
Lotte, Weidenbach
Hilfe Dittmar,
Gebhard Riedel,
Gottlieb Gerspacher,
Emil Wirth,
Agnes Weidenbach,
Marie Jamisch,
Heinrich Weidenbach,
Robert Fuchs,
Kurt Dull, Reicher
Die Komplizenin
Die Elegantenin
Die Deppchenin
Rach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Zusammenfassung 7½ Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Schwungende Preise.

(Die Preise in Klammern beziehen den Abonnementspreis.)

Barfeß, u. Wallen-Premiums-Zugspitze 5 A. Mittel-
ballon-Zugspitze 4 A. (5 A.) Seitenballon-Zugspitze
3,50 A. (2,50 A.), Mittelballon 2,50 A. Seitenballon 2 A.
Cabinett-Jeuvelins 3,25 A. (2,25 A.), Barfeß 2,75 A.
(1,75 A.); 1. Barfeß 2,25 A. (1,50 A.), Barfeß 1,25 A.
(0,80 A.); 1. Kriegs-Premiums-Zugspitze 1,50 A. 1. Wang
1. bis 2. Reihe 1,25 A. (0,90 A.), 1. Wang 3. bis 5. Reihe 1 A.
Galerie, numeriert 0,80 A., Stiegen 0,80 A.

Donnerstag, den 3. November, abends 8 Uhr:
Verleihung zu hellem Weisen.

Krieg im Frieden.

Um 22. Sonntag nach Trinitatis wurden aufgeboten:

Thomaskirche.

1) H. G. G. Berger, Sohn und Tochter in Lörrach, mit C. Maria, Anna und Sophie hier. 2) C. A. Michel, Buchdrucker in 2. Lindenau, mit R. A. Bühnert, Schuhmacher hier Tochter. 3) H. A. Salome, Schneiderin an der R. S. Straße hier. 4) H. J. B. Dietl, Fotograph hier, mit H. A. Sophie, geb. Engel hier. 5) H. G. B. Dietl, Fotograph hier, mit H. A. Sophie, geb. Engel hier. 6) H. G. B. Dietl, Fotograph hier, mit H. A. Sophie, geb. Engel hier. 7) H. G. B. Dietl, Fotograph hier, mit H. A. Sophie, geb. Engel hier. 8) H. G. B. Dietl, Fotograph hier, mit H. A. Sophie, geb. Engel hier.

Rathauskirche.

1) H. G. G. Berger, Handarbeiter hier, mit C. Maria, Anna und Sophie hier. 2) C. A. Schmidt, Schuhmacher hier Tochter. 3) H. G. G. Berger, Handarbeiter hier, mit C. Maria, Anna und Sophie hier. 4) H. G. G. Berger, Handarbeiter hier, mit C. Maria, Anna und Sophie hier.

Stadtkirche.

1) H. G. G. Berger, Handarbeiter hier, mit C. Maria, Anna und Sophie hier. 2) C. A. Schmidt, Schuhmacher hier Tochter. 3) H. G. G. Berger, Handarbeiter hier, mit C. Maria, Anna und Sophie hier.

Schlosskirche.

1) H. G. G. Berger, Handarbeiter hier, mit C. Maria, Anna und Sophie hier. 2) C. A. Schmidt, Schuhmacher hier Tochter. 3) H. G. G. Berger, Handarbeiter hier, mit C. Maria, Anna und Sophie hier.

Liebfrauenkirche.

1) H. G. G. Berger, Handarbeiter hier, mit C. Maria, Anna und Sophie hier. 2) C. A. Schmidt, Schuhmacher hier Tochter. 3) H. G. G. Berger, Handarbeiter hier, mit C. Maria, Anna und Sophie hier.

Katharinenkirche.

1) H. G. G. Berger, Handarbeiter hier, mit C. Maria, Anna und Sophie hier. 2) C. A. Schmidt, Schuhmacher hier Tochter. 3) H. G. G. Berger, Handarbeiter hier, mit C. Maria, Anna und Sophie hier.

Nikolaikirche.

1) H. G. G. Berger, Handarbeiter hier, mit C. Maria, Anna und Sophie hier. 2) C. A. Schmidt, Schuhmacher hier Tochter. 3) H. G. G. Berger, Handarbeiter hier, mit C. Maria, Anna und Sophie hier.

Apostelkirche.

1) H. G. G. Berger, Handarbeiter hier, mit C. Maria, Anna und Sophie hier. 2) C. A. Schmidt, Schuhmacher hier Tochter. 3) H. G. G. Berger, Handarbeiter hier, mit C. Maria, Anna und Sophie hier.

Apostelkirche.

1) H. G. G. Berger, Handarbeiter hier, mit C. Maria, Anna und Sophie hier. 2) C. A. Schmidt, Schuhmacher hier Tochter. 3) H. G. G. Berger, Handarbeiter hier, mit C. Maria, Anna und Sophie hier.

Apostelkirche.

1) H. G. G. Berger, Handarbeiter hier, mit C. Maria, Anna und Sophie hier. 2) C. A. Schmidt, Schuhmacher hier Tochter. 3) H. G. G. Berger, Handarbeiter hier, mit C. Maria, Anna und Sophie hier.

Apostelkirche.

1) H. G. G. Berger, Handarbeiter hier, mit C. Maria, Anna und Sophie hier. 2) C. A. Schmidt, Schuhmacher hier Tochter. 3) H. G. G. Berger, Handarbeiter hier, mit C. Maria, Anna und Sophie hier.

Apostelkirche.

1) H. G. G. Berger, Handarbeiter hier, mit C. Maria, Anna und Sophie hier. 2) C. A. Schmidt, Schuhmacher hier Tochter. 3) H. G. G. Berger, Handarbeiter hier, mit C. Maria, Anna und Sophie hier.

Apostelkirche.

1) H. G. G. Berger, Handarbeiter hier, mit C. Maria, Anna und Sophie hier. 2) C. A. Schmidt, Schuhmacher hier Tochter. 3) H. G. G. Berger, Handarbeiter hier, mit C. Maria, Anna und Sophie hier.

Apostelkirche.

1) H. G. G. Berger, Handarbeiter hier, mit C. Maria, Anna und Sophie hier. 2) C. A. Schmidt, Schuhmacher hier Tochter. 3) H. G. G. Berger, Handarbeiter hier, mit C. Maria, Anna und Sophie hier.

Apostelkirche.

1) H. G. G. Berger, Handarbeiter hier, mit C. Maria, Anna und Sophie hier. 2) C. A. Schmidt, Schuhmacher hier Tochter. 3) H. G. G. Berger, Handarbeiter hier, mit C. Maria, Anna und Sophie hier.

Apostelkirche.

1) H. G. G. Berger, Handarbeiter hier, mit C. Maria, Anna und Sophie hier. 2) C. A. Schmidt, Schuhmacher hier Tochter. 3) H. G. G. Berger, Handarbeiter hier, mit C. Maria, Anna und Sophie hier.

Apostelkirche.

1) H. G. G. Berger, Handarbeiter hier, mit C. Maria, Anna und Sophie hier. 2) C. A. Schmidt, Schuhmacher hier Tochter. 3) H. G. G. Berger, Handarbeiter hier, mit C. Maria, Anna und Sophie hier.

Apostelkirche.

1) H. G. G. Berger, Handarbeiter hier, mit C. Maria, Anna und Sophie hier. 2) C. A. Schmidt, Schuhmacher hier Tochter. 3) H. G. G. Berger, Handarbeiter hier, mit C. Maria, Anna und Sophie hier.

Apostelkirche.

1) H. G. G. Berger, Handarbeiter hier, mit C. Maria, Anna und Sophie hier. 2) C. A. Schmidt, Schuhmacher hier Tochter. 3) H. G. G. Berger, Handarbeiter hier, mit C. Maria, Anna und Sophie hier.

Apostelkirche.

1) H. G. G. Berger, Handarbeiter hier, mit C. Maria, Anna und Sophie hier. 2) C. A. Schmidt, Schuhmacher hier Tochter. 3) H. G. G. Berger, Handarbeiter hier, mit C. Maria, Anna und Sophie hier.

Apostelkirche.

1) H. G. G. Berger, Handarbeiter hier, mit C. Maria, Anna und Sophie hier. 2) C. A. Schmidt, Schuhmacher hier Tochter. 3) H. G. G. Berger, Handarbeiter hier, mit C. Maria, Anna und Sophie hier.

Apostelkirche.

1) H. G. G. Berger, Handarbeiter hier, mit C. Maria, Anna und Sophie hier. 2) C. A. Schmidt, Schuhmacher hier Tochter. 3) H. G. G. Berger, Handarbeiter hier, mit C. Maria, Anna und Sophie hier.

Apostelkirche.

1) H. G. G. Berger, Handarbeiter hier, mit C. Maria, Anna und Sophie hier. 2) C. A. Schmidt, Schuhmacher hier Tochter. 3) H. G. G. Berger, Handarbeiter hier, mit C. Maria, Anna und Sophie hier.

Apostelkirche.

1) H. G. G. Berger, Handarbeiter hier, mit C. Maria, Anna und Sophie hier. 2) C. A. Schmidt, Schuhmacher hier Tochter. 3) H. G. G. Berger, Handarbeiter hier, mit C. Maria, Anna und Sophie hier.

Viertes
Abonnement-Konzert
im Saal des
Gewandhauses
zu Leipzig
Donnerstag, den 3. November 1904.

Erster Teil.

Ouvertüre zu dem Ballett "Die Geschichte des Prometheus" von L. van Beethoven.

Konzert für Violine von F. Mendelssohn-Bartholdy, vorgespielt von Horn Professor Hugo Heermann aus Frankfurt a. M.

Ringfries-Idyll von R. Wagner.

Sinfonie-Schubert für Violin mit Orchesterbegleitung, vorgespielt von Herrn Professor Hugo Heermann.

a) Scherzo (G-moll, Op. 42) von P. Tschaikowsky.

b) Adagio (E-dur, Köchles Versuchsstück Nr. 261) von W. A. Mozart.

Zweiter Teil.

Symphonie domestica (Op. 55) von Richard Strauss. (Zum 1. Mal.)

Ende 6½ Uhr.

Anfang des Konzertes 7 Uhr.

Ende 9½ Uhr.

Hauptprobe

Mittwoch

vormittag 10½ Uhr.

Eintritt für das zahlende Publikum nur vor der Gräfinstrasse aus, wo allein sich die Kasse befindet; für die Inhaber von Freikarten und durch den Hauseingang (Wilhelm Seydelstr.).

Mittwoch, Vorsitztag von 9 Uhr ab ausschließlich Verkauf von Eintrittskarten zur Hauptprobe.

Nächstes, 5. Abonnement-Konzert: Donnerstag, den 10. November 1904.

Vorstellung symphonische Dichtung von Anatol. Arije aus den "Folklungen" von Krebschner. Orchester-Variationen über ein Haydn'sches Thema von Brahms. Lieder. Symphonie (C-moll) von Anton Breitner. (Zum 1. Mal.) Gesang: Fräulein Elena Gerhardt.

Die Gewandhaus-Konsertdirektion.

Fritz Routers sämtliche Werke

in 4 Bänden 6 A. 8 B. 8 M. 11. 50.

wie alle anderen klassischen Bildgallerie bei

H. Lucius, Torestraße 1.

K. Ewald's ausgewählte Märchen, dargestellt

in 150 A. Buchhandlung, Landauer Str. 21.

Taberna

Katharinenstraße 2, am Markt.

Weingrosshandlung

Reinhold Ackermann.

Tarragona-Weine:

rot 1½ Fl. 110,- weiß 1½ Fl. 125,-

rothaus - 1.25,- weiß mild - 1.50,-

Benoarlöwein

1.50 A. 4 ½ Flasche.

Allen Magazinleuten

wird dieser Wein, in Folge seines

hohen Tanninhaltes, von künstlichen

Autoritäten vorzugsweise empfohlen.

Vorsch. spanische u. portug. Weine.

Rhein-, Mosel- u.

Bordeauxweine.

Elssasser Rotwein,

1 - 4 ½ Fl. bei 25 Fl. - 35 4

Rum, Arac, Cognac,

Vermouth di Torino.

Altkonserven, volkswirtschaftliche

Weinstuben!

Alberthalle.

Heute Mittwoch, den 2. November, abends 8 Uhr:

II. Konzert
des 12jährigen Violinvirtuosen

Mischa Elman

Mittwoch, 2. November 1904.

Sehr hoch zur selbstständigen Leitung einer Firma meiner Färber- und chem. Waschanstalt eine mit langjährigen Re-Segnissen und besten Empfehlungen verlebt.

junge Dame per bald aber später bei hohen Gehalt und Tantzen in dauernde Stellung. Erfüllen erbeten an mein Geschäft-Center: Breslau-Al.-Thüringia.

W. Kelling, Breslau.

Eine perfekte Zuschniederin für Kinder-Confection u. Baby-Artikel per sofort in gute und dauernde Stellung gebracht. Erfüllen mit Angabe der Schulabsprüche unter Nr. 27 Exped. d. St. erbeten.

Stellen-Anzeiger für die Frauennelt (Stützen, Geschäftsführer u. c.) Gute Erfolge. Sich billig. Prop. gratis.

Adresse: Frauen-Zeitung, Berlin-Lippestr.

Hausmann sofort gesucht.

Kaufm. ab. I. r.

Fleißiger, tüchtiger Antiker,

gedienter Kaufmann, der auch Garmentse

verkauft, bei großer Zahl in dauernde Stell

gezahlt. Erfüllen unter Nr. 186 an die An-

nahmehalle d. St. Augustusplatz 8.

Rechte, häusl., häusl., Kaufm. b.

Scheldner, Stell.-Kern., Stell.-Kern., Stell.

Ein ord. Büro u. 17—20 Jahre erf.

Geist. seit 1. Okt. 1. r. Reichtum u. 1. r. Vorde

2 Hausarbeiter, 25. A. bald sofort. Den

Wendel, Stellvertreter, Büroräger. St. d. J.

Kaufm. 15—16 Jahre alt, fleissig,

fest und willig, mit großer Handarbeit, für

sofort gesucht.

Edward Bräde, Plauinger Straße 9.

Weibliche

Rinderträume mit guter Schulbildung gesucht.

Schulm. Stell.-Kern.

Sofort gesucht Verkäuferin, welche mit der

Papiere u. Schreibwaren-Branche ver-

traut ist. bei M. Apian-Bonowitz.

Der Kaufm. und Galo wird ein

brauchbares Fräulein als Verkäuferin

am 15. 11. gesucht. Erfüllen unter Nr. 24

an die Expedition dieses Blattes.

Tüchtige Verkäuferin im Papiergeschäft

ausgebildet, jüngst gesucht.

Engel, Stift, Coblenz.

Suche für mein Manufacturwarengeschäft

ein Lehrlinndädchen, im Hause

Theodor Schaback, Galbe 1. E.

Tüchtige Verkäuferinnen,

welche im Stoffwaren und Herrenwaren

geschäft sind, werden sofort ins Haus

gesucht.

Oskar Kiraten, Reichsstr. 10.

Tüchtige Anglerin bei gutem Lohn sofort gesucht.

Budruckerstr. Gütersloh 81.

Halzerinnen (und Neumann, Johannisg. 10).

2 jüngste Mädchen jnd. Nach. Querstr. 8.

Mädchen können Sätzen und Hosen er-

lernen. Sternwartenstraße 44. Der partire.

Cartonnagen-Arbeiterinnen

jung Cartonnagenfabrik Kippauer,

Kaufm. Stellvertreter. Zeitr. ab.

Jugend Mädchen, perfekt im Schneidern,

als Stoff. ins Ertrag. sol. besserung gesucht.

Erf. nicht. Wannell. J. 1. r. grob. Geist. b.

2. Stellvertreter. Werner, St. Johannis 20. I.

Perfekte Röthin,

die etwas Haarschnitt beharrt, wird bejoh.

Umhänge wegen sofort oder 1. Nov. gesucht.

Dr. Otto Schlobach.

Plauinger Straße 13, Stell.

Einzelne Dame sucht befreit

Mädchen, das ganz feinfühlend, froh und in Herz- u.

Handwerken erfahren. Mit guter allgemeiner Be-

bildung. Sofort oder später bei hohen Lohn.

Mit Begegnungen zu meistens von 3—11. 2—4

Schmiederei 17, III. r.

Geist. zum 15./11. oder 1./12. ein ord.

Jugend Mädchen für Küchen- und Hand-

arbeit. Da werden viele Buch-

Thomaskirchhof 11, Handelsagentur.

Frästiges Mädchen

für Haus und Küche per 15. Nov. gesucht.

Gut Begegnungen zu meistens im Kapitel des

Thüringer Hof, Burgstraße 21. I.

Gaß, sieb. Mädchen als zweit. Stell.

und Haus gesucht. Decemberstr. 2. I. r. nicht.

Ende überflüssiges

Mädchen

für Küche u. Haus des hohen Lohn.

Funkenburgstr. I. III.

Zude sofort ab. 15. Nov. ein ord.

jolides Mädchen

für alte Handarbeit. Mit Lohn zu

meisten 2. Wochte. Wöchentlich. ab. 1. r.

Stummwärde, Löschlein, 2. St. Augustusplatz 8.

Vater, Diener, Warteschaffel, Kauf-

haus, Kauf., handlung, Kaufm. Stell.

Geist. leichtest. 0. Prohberg, Stellvertreter.

Matthäikirchhof 10. Telefon 6688.

Erster Buchhalter

im Zentralbüro deutscher österreichischer Industrie-Konsengesellschaft, jüngste

Kraft, energisch, mit Organisationstalent, durchaus selbstständig und disponierend,

Stellung, sucht Engagement bei einem Unternehmen.

Erfüllen unter „N. Z. 179“ bei **Hannenstein & Vogler, Wien 1.**

Junger tüchtiger Kaufmann

Jung. arbeitet auf La-Zugnisse, baldigt Stellung in einem Groß- oder Fabri-

kaufhausgeschäft. Orientiert. Wiederholte Betreuung in einer größeren Kapital nicht

angeknüpft.

Erfüllen unter Z. 1900 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Leipziger Tageblatt.

30 Jahre zur selbstständigen Leitung

einer Firma meiner Färber- und chem. Waschanstalt

eine mit langjährigen Re-Segnissen und besten Empfehlungen verlebt.

junge Dame per bald aber später bei hohen Gehalt und Tantzen in dauernde Stellung.

Erfüllen erbeten an mein Geschäft-Center: Breslau-Al.-Thüringia.

W. Kelling, Breslau.

Eine perfekte Zuschniederin für Kinder-Confection u. Baby-Artikel per sofort in gute und dauernde Stellung gebracht. Erfüllen mit Angabe der Schulabsprüche unter Nr. 27 Exped. d. St. erbeten.

Stellen-Anzeiger für die Frauennelt

(Stützen, Geschäftsführer u. c.) Gute Erfolge. Sich billig. Prop. gratis.

Adresse: Frauen-Zeitung, Berlin-Lippestr.

Hausmann sofort gesucht.

Kaufm. ab. I. r.

Fleißiger, tüchtiger Antiker,

gedienter Kaufmann, der auch Garmentse

verkauft, bei großer Zahl in dauernde Stell

gezahlt. Erfüllen unter Nr. 186 an die An-

nahmehalle d. St. Augustusplatz 8.

Rechte, häusl., häusl., Kaufm. b.

Scheldner, Stell.-Kern., Stell.-Kern., Stell.

Ein ord. Büro u. 17—20 Jahre erf.

Geist. seit 1. Okt. 1. r. Reichtum u. 1. r. Vorde

2 Hausarbeiter, 25. A. bald sofort. Den

Wendel, Stellvertreter, Büroräger. St. d. J.

Kaufm. 15—16 Jahre alt, fleissig,

fest und willig, mit großer Handarbeit, für

sofort gesucht.

Edward Bräde, Plauinger Straße 9.

Weibliche

Rinderträume mit guter Schulbildung gesucht.

Schulm. Stell.-Kern.

Sofort gesucht Verkäuferin, welche mit der

Papiere u. Schreibwaren-Branche ver-

traut ist. bei M. Apian-Bonowitz.

Der Kaufm. und Galo wird ein

brauchbares Fräulein als Verkäuferin

am 15. 11. gesucht. Erfüllen unter Nr. 24

an die Expedition dieses Blattes.

Tüchtige Verkäuferin im Papiergeschäft

ausgebildet, jüngst gesucht.

Engel, Stift, Coblenz.

Suche für mein Manufacturwarengeschäft

ein Lehrlinndädchen, im Hause

Theodor Schaback, Galbe 1. E.

Tüchtige Verkäuferinnen,

welche im Stoffwaren und Herrenwaren

geschäft sind, werden sofort ins Haus

gesucht.

Oskar Kiraten, Reichsstr. 10.

Tüchtige Anglerin bei gutem Lohn sofort gesucht.

Budruckerstr. Gütersloh 81.

Halzerinnen (und Neumann, Johannisg. 10).

2 jüngste Mädchen jnd. Nach. Querstr. 8.

Mädchen können Sätzen und Hosen er-

lernen. Sternwartenstraße 44. Der partire.

Cartonnagen-Arbeiterinnen

jung Cartonnagenfabrik Kippauer,

</

Elsterstr. 8 herrschaftliche Wohnungen in villenartigen Gebäudekomplexen mit Höfen par 1./1. OG über 1./4. OG zu vermieten.
Parterrewohnung: 7 Zimmer, Veranda, Balkone, gr. Freizeitkammer, Küche, Bad, Wc., Stell. 2 Räume, Gart., zu 2000 M. —
Obergeschosshaus: 2 Räume, Bad, Stell., Stell., 2 Räume, Gart., zu 10,6 m² 7 Zimmer, gr. Wasch-
 küche, 2 Bäder, Gart., zu 3100 M. 4 Wände können beim Ausbau noch verändert werden. Niedere Miete durch Weitblick auf Elster, Katharinenstraße 16.

Frankfurter Str. — Ecke Thomasiusstr. 2, 5 Min. u. Telefon u. d. Stromzähler, Herrschaftliche Wohnung (Gesamt), 7 II. Stad., 6 Zimmer, Bad, reichlich Zubehör, für 1500 M. zu vermieten.

Funkenburgstr. 16 Parterre r., 5 Z. u. Gart., 1250 Mk., 23 II. Et., 6 Z., 1600 Mk., Reichl. Zub.

L.-Plagwitz, Forststrasse 2b, sofort oder später zu vermieten
 in sehr günstiger Lage, nahe der Güterladestelle II und der elektrischen Straßenbahn.
Laden mit Wohnung und geräumigen Niederlagen und Heuboden, Geschirrkammer und Kutschereiwohnung, passend für Engros-Geschäfte, auch zur Einrichtung einer Feinbäckerei mit Conditorei und Café geeignet. Event ist das Grundstück auch zu verkaufen.
 Näheres beim Besitzer Forststrasse No. 2 oder **Bank für Grundbesitz,** Leipzig, Schillerstrasse 6.

Plagwitz, Friedrichstr. 4, helle Geschäftsräume, auch für ruhiges Gewerbe geeignet, zu vermieten.

Gustav Adolf-Straße 34, Ecke König-Johann-Str., sonstig, berl. Hoch., 5 bis 7 Zimmer, Wc., Stell., Bad, reichl. Zub., zu 1200 M., 1./4. OG zu verm., Ruh. b. Kosten, das. über Böller, 1200 M.

Gustav Adolf-Str. 36 1. April 1905 bis 1. Stage mit Garten und Bad für 1200 zu vermieten.

Leibnizstr. 8 berl. hoch., Hedsport, 4 Zimmer, gr. Veranda, Waschküche, sof. od. später zu verm., Preis 700 M. Ruh. hol. 3. Et.

Schleussig 1. April 1905 bis 1. Et., zu 700-800 M. Ruh. wie & wie b. oben, Urteil (Wirt.).

Klein-Bischofer, Siemensstraße 42, 1. Etage mit Wohnung und Niederlagen für Geschäftsgeschäfte passend zum Preise von 1200 M. — in günstiger Lage vor sofort oder später zu vermieten. Höhens doblett bei den Hausmeistern oder bei Richard & H. Järtsch, Leipzig-Böhlitz, Neuherrn-Höllestraße 141.

Thomasiusstrasse 7, Ecke Lessingstr. einige 100 Schritte von der Brücke des Thomaskirchhofes, die hochwertig. 1. Stage für 1200 M. per 1. April zu vermieten, neent. mit elektrischem Licht.

Weststrasse 65 ist die elegant einger. 1. Stage, schlecht aus 6 Zimmern, comp. Beleuchtung u. von 1. Oktober ab zu vermieten.

Bei erfragen beim Hansmannschesch oder Emilienstraße 15 und 17.

Zu vermieten: Für 1. Januar 1905:
 Gustav Adolf-Straße 42, II. 600 M.

Für 1. April 1905:
 Siemensstraße 36, III. 700 M.

Wohlbergschule 28, I. 550 M.

Voniatowski 2, II., p. 1./4. 1905, 4800 M., Kom., Ruh., Bad., WC., Stell., Ruh., 600 M.

Es verbleibt eine Wohnung 3. Stage, 3. Stock, 1. Etage, 1. Zimmer, 1. Ruh., Ruh. u. Wc., Ruh. Ruh. Waldstr. 36, 4. Stage, Preis 700 M.

Zimmervermietungen.

St. ent. mhd. Garvenslogis sofort billig zu vermietende Täubchenstr. 9, 1. Ruh.

Freyheit, 6, 4. Et., 1. Ruh., billiges freundl. Garvenslogis zu vermieten.

Wolfsstr. 37, Et. A, III, 1. Garvensl. 1. 16 M.

H. Garvenslogis König-Johann-Str. III, II.

Schlossstr. 11, II. Et., z. neuen Rathaus, leg. ein. Zellen m. od. o. Schlaf, sof. preisw. 4. v.

Mietlofts 2, II. großes Zimmer mit Ruh. für 2. od. Komptoir zu verm.

Krystall-Palast-Theater.

Gänzlich neuer Spielplan!

Holloway-Trio, die besten Drahtseilkünstler der Welt.

Toska Madri, Instrumental-Virtuosin.

Die australische Schönheit Violet Wegner, Sängerin und Tänzerin.

3 Jürgens, Akrobaten auf d. rollenden Globus.

O. K. Sato, komischer Monsieur.

Lotte Sebus, Vorfrags-Soubrette.

6 Postillons 6 Gesangs- und Tanz-Ensemble.

Paul Jülich, Original-Humorist.

Wallno & Marinette, Grotesque-Duettisten.

The Royal-Bioscop mit 4 neuesten Aufnahmen. Anfang 8 Uhr. Gewöhnliche Preise. Dutzendkarten 4.20.

Dauernde Gewerbe-Ausstellung, Blücherplatz, ca. 400 Aussteller. Autom. Karussells. Musikwerke aller Art. Maschinen, Motoren in Betrieb. Elektrotechnische Sonder-Ausstellung.

Leipzig Nähe der Bahnhöfe. Geöffnet täglich von 9-6. Zimmer-Einrichtungen. Technische und gewerb. Erzeugnisse. Autom. Welt-Panorama.

Concerthaus Schützenhof, Zehnstrasse. Ich.: Carl Ehrhardt. Täglich Frei-Concert der Tropf-Orch. „Alpenblume“. Zu meinem heutigen Abend von 6 Uhr an freiabendend.

Portions-Schmaus à Concert 1.50 M. habe freudlich ein.

berpollinger Anton Palmé Creditaanstalt, Parkstrasse 11. Täglich Freikonzerte.

Ganz neu für Leipzig! 1) Orig. Russen-Kapelle. 2) Orig. Vogt. Kapelle. Hochklass. und volkstümlich. ff. Pferdebier.

Stadt London Nicolaistraße 14. Ich.: Ad. Litzner. Tägliches Frei-Concert.

Der Wiener Zugvögel Direction: S. Skiba.

Cacao à Tasse 15 M.

Cacao mit Schlagsahne à Tasse 25 M.

Chocolate mit Schlagsahne à Tasse 25 M.

Saffron, Zwiebel à Tasse 15 M.

Schlagsahne à Tasse 15 M.

Guldmutter für Damen empfehlenswert.

Salmon mit Salaten, reichhaltiges Conditors-Buffet empfiehlt die Conditors von

L. Tiebein Nachf. Zel. 2368. Gaustraße 17.

Café Port Arthur Thomasiusstrasse 4. Lichtenhainer.

Idylle,

Originelles Konzerthaus

im Biedermeierstil.

Grimmaischer Steinweg 14.

Johannistädte 9.

Täglich Konzert der

Münchener Spatz'n.

Eintritt frei!

Hôtel de Saxe

Klostergasse 9. Täglich

in den erweiterten Klosterställen:

Grillde Biorconerto

des berühmten

D'Steveringer Schrammel-Quart.

Auf: Wochenags 7 Uhr. Sonntags 11-12, 8-11 Uhr. G. Häbner.

Bemal'd

Keilitz

18 Petersstraße 18.

Heute, sowie jeden Mittwoch

Sehnen in Brodteig.

—

Gr. Militär-Concert. 106.

Capelle des Infanterie-Regiments „König Georg“ Nr.

Ab 10 Uhr:

Grosser Elite-Ball

bis 1 Uhr Nachts.

Anfang 8 Uhr. Etritt 30 M.

Karten gültig.

Otto Mosemann.

—

Drei Linden.

Heute Mittwoch, d. 2. 6. M. Abend von 8 Uhr ab

Grosser Elite-Ball.

Ballmusik: Leipziger Concert-

Orchester G. Curth.

Vorkommende Neu: Berliner Luft — Überm grossen

Tänze: Teleph-Frühlingsluft — Eintolliges Jahr

—

Schützenhaus, L.-Sellerhausen.

Zu meinen heute Mittwoch, den 2. November, Abends 8 Uhr

stattfindenden

Martins-Schmause

Iude noch besonders alle Diejenigen höflich ein, denen verehentlich eine speciale

Einladung nicht zugegangen sein sollte.

Hochachtungsvoll Richard Hertel.

Erchenschänke, Tel. 7949. Ich. Paul Knott.

Täglich Unterhaltungsmusik.

Angenehmer Aufenthalt.

Biere ff. Vorzügl. Käse. Reichhaltige Speisekarte.

—

Bruno Fröhlich's Gosenstube

und Restaurant, gegenüber dem Krystall-Palast.

Bei: 1/1 Sitzreihe 60 M. 1/2 Sitzreihe 40 M.

Hähle's Gosenstube, Große Durchhalle.

Gute Schnaken in Brodteig. Gute ganz vorzüglich. Telefon 4307.

Reichelbräu, blau. Kalbsbäcken, Karpfen poln. u.

Blätter in 1/2 Liter-Möl. 20-4 empf. Schulze.

—

Reichs-Ecke Reichsstr. 45/47

Paul Danneberg.

—

Zills Tunnel. heutige Rößle

mit verschiedenem Braten.

Louis Treutler.

—

Prager's Biertunnel.

heute Schlachtfest. Frische Wurst u. Wurstsalat auch außer dem Dorf. A. Scheller.

—

Gosenschenke - Eutritzs

Schweinsknöchen mit Klößen.

G. Pfostenhauer.

—

Neuer Leipziger Tierschutzverein.

Montag, den 3. November, circa 8 Uhr

Generalversammlung im Hotel Fürstenhof, Völk.

Platz 4, wobei ergebnst einlobel der Verein.

Zugserordnung: 1) Der Vorsitz einer Sitzung der Generalversammlung zum Schutz der Tiere und gegen die Misshandlung an den deutschen Reichs-

z. 2) Die städtische Tätigkeit der Oberbürgermeister im Jahre 1903 und Selbstausführung über deren Bekanntmachung.

3) Mitteilungen über die bestehende Freiheit des Wirtschaftslebens des Vereins.

—

Leipzig Nähe der Bahnhöfe. Geöffnet täglich von 9-6. Zimmer-Einrichtungen. Technische und gewerb. Erzeugnisse. Autom. Welt-Panorama.

Concerthaus Schützenhof, Zehnstrasse. Ich.: Carl Ehrhardt. Täglich Frei-Concert der Tropf-Orch. „Alpenblume

Aus Sachsen.

• Dresden, 1. November.

• Zum Gedächtnis an die vereinigten Mitglieder des Königsbaues findet nächste Donnerstag vormittag ein Konzert mit Orchester statt, während für die Kirche und Priester am Sonnabend, vormittags 9 Uhr, ein Vesperkantus in der katholischen Hofkirche abgehalten wird.

• Obers. und Unterlausitz. Der König hat genehmigt, daß der königliche Georg Hans August von Schimpp den ihm vom deutschen Kaiser verliehenen Ritter-Adler-Orden II. Klasse mit dem Stern annehmen und tragen. — Dies für die Zeit vom 1. November 1904 bis mit 31. Oktober 1906 erfolgte Wahl des Geheimen Sofort-Kons. Prof. Dr. Auguste zum Konsul der Hochschule zu Charlottenburg bestätigt worden. — Dem pensionierten Kassenkontrolleur beim Ministerium des Innern, Buchholzer H. J., wurde Titel und Rang als Nachruhungsrat verliehen.

Die Königliche Generaldirektion der sächsischen Staatsseisenbahnen hat, um ihrem Wagenpark zu verstärken, die Sächsische Waggonfabrik Borsig mit dem Bau von 25 Stück zweiflügeligen, bedienten Güterwagen beauftragt. Diese Wagen sind hauptsächlich für Gütertransporte bestimmt und erhalten eine Tragfähigkeit von 15.000 Kilogramm. Der Preis für einen Wagen beträgt rund 4000 M.

• Drei Millionen Mark in Gold trafen heute vormittags 11 Uhr aus London über Bremen-Hannover auf dem Dresden-Bahnhofe ein. Die Römerhainmarke von der Bank von England in London Ende voriger Woche ausgegeben und in 30 Rillen à 100.000 M. verteilt auf Angestellten der Gesellschaft "Argo" bis nach Dresden befördert worden. Bereits um 12 Uhr 50 Min. befanden sich die drei Millionen Gold wieder auf der Achse über Bödenbach-Wien nach Triest, wo das Geld auf dem Wasserweg nach seinem Bestimmungsort Alzey-Zandt weiterbefördert wird.

Eine Heimstätte für die schwäbische Jugend beschließt hier ein aus Damen und Herren bestehende Comité zu gründen, um den Kindern, deren Eltern während des Tages auf Arbeit sind, eine Heimstätte zu schaffen, in der sie während der Radissontagstunden nicht nur Schutz vor den Gefahren der Straße und ihren Verjüngungen, sondern auch Anleitung zu nützlicher Arbeit, sowie Freude und Wohlbehagen finden sollen. Auch Brotverdienst und Abendmahl soll den Kindern dort gereicht werden. Sämtlich soll ein solches Kinderheim in der Südbvorstadt begründet werden.

• Zu dem mysteriösen Todesschlag auf dem Rosenkamm wird heute von österreichischer Seite amtlich mitgeteilt, daß der Rentier Mathias aus Dresden, der unter den Trümmern der niedergebrannten Schughütte verschollen wurde, seinem Verbrechen zum Opfer gefallen ist; sondern Selbstmord begangen hat. Sein ausgeriegelter Grabstein vor der Tot, das Leichentum wurde, und die Auferstehung, daß er ein unglücklicher Mensch sei, die er in der Turmuthstilheit des Simsonstor Höhe fallen ließ, sowie andere Momente lassen mit Sicherheit annehmen, daß er Hand an sich gelegt hat.

m. Weihen, 1. November. Eine bedeutende Tortillanfirma in Kohla in Thüringen hat in Görnitz einen großen Vandal auf abgeschlossen, um hier eine größere Tortillanfabrik zu errichten. Die Fabrik sollte erst nach Freiberg kommen.

(*) Rosslau, 1. November. In glorioser Weise erfolgte am Reformationsfest die Einweihung des Mathiasius-Denkmales auf dem Platz vor der Stadtkirche. Der Feierlichkeit wohnten die Gelehrten, Vertreter städtischer und ländlicher Verbände, Vereine und ein zahlreiches Publikum bei. Das Denkmal besteht aus einem mit getriebenem Rautenmontierten Sockel aus rothäubiger Borbecksteinkalk. Der Unterbau trägt die überlebensgroße Büste von Mathiasius in getriebenen Rauten. Schöpfer des Denkmals ist der Berliner Bildhauer Arthur Schulz.

-tm- Chemnitz, 1. November. Am Sonntagabend kam im Stadttheater bei der Aufführung der "Raubräute" der Mohr, der durch den Schauspieler Kunzky dargestellt wurde, so unglücklich zu Fall, daß er sich die Armebeide zerriss. Er mußte während der Vorhang fiel, von der Bühne getragen werden. Nach einer kurzen Pause wurde die Vorstellung fortgesetzt. Seitens ebenso ist im benachbarten Habenstein in der niedrige Gutsdorf abgebrannt. Nur das Sanktuarie blieb stehen.

r. Glashau, 1. November. Die Trifotagenfabrik Werböhne hierherfeiert heute das 25-jähriges Geschäftsjubiläum. — Den in den Ruhestand getretenen Kommandeur des Landwehrbataillons Glashau, Oberstleutnant a. D. Mehlitz, ernannte der Bezirk Glashau des Königlich Sächsischen Militär-Vereinbundes zum Ehrenmitglied.

*** Siedlitz, 1. November. Nach dem Berichtungsbericht unserer Stadt auf das Jahr 1903 betrug das steuerpflichtige Einkommen 41.008.038 M. 2.962.501 M. mehr als 1902, also erhobene Einkommenssteuer 794.210 M., die steuerlichen Entnahmen 1.152.287 M. — Die zum Deiten des Gewerbes für Errichtung eines König-Albert-Denkmales hier aufzuhaltenden Ausführungen des Nationaltheaters "Deutschland 19. Jahrhundert" von Dietrich & Hornach aus Leipzig haben offiziell die beste Aufnahme.**

Unterlauterbach, 1. November. Eine Wommer haben am Freitagabend verloren, die Silberschiffabrik des Herrn Max Schreiter hier wegzuverkaufen. Zu diesem Zwecke hatten sie mehrere Bilder ausgestellt. Herr Schreiter verzichtete den Streich durch sein Eintrittskarten. Die Brandstifter entflohen, sie sind aber erkannt und am Sonnabend verhaftet worden.

Mühlgrätz, 1. November. Der Gehaltsarbeiter Adolf Müller hier, welcher am 7. September seine Frau mit Beißbissen schwer verletzte, da sie noch an demselben Tage verstarb, wird sich am 12. November vor dem Schwurgericht Blauen zu verantworten haben. Die Anklage lautet auf Totschlag.

*** Reichenbach, 1. November. Das fürstlich von einem Kompositum für 350.000 M. angekauft Reichenbacher Brauhaus ist, wie verkauft, für unüberwindbar benetzten Preis von dem Bräuer des Bahnhofes Leipzig-Borsig, Sommer, und dessen Schwager Bougall häufig erworben worden.**

d. Reichenbach i. V. 1. November. Hier wurde ein Zweigverein des Allgemeinen deutschen Sprachvereins gegründet, dem sofort 30 Herren aus Reichenbach, Roßau und Reichenbach beitreten. Der Vorstand wurde Herrn Stadtrat Wagner-Reichenbach übertragen.

• Dresden. und Zittau. Der König hat genehmigt, daß der königliche Georg Hans August von Schimpp den ihm vom deutschen Kaiser verliehenen Ritter-Adler-Orden II. Klasse mit dem Stern annehmen und tragen. — Dies für die Zeit vom 1. November 1904 bis mit 31. Oktober 1906 erfolgte Wahl des Geheimen Sofort-Kons. Prof. Dr. Auguste zum Konsul der Hochschule zu Charlottenburg bestätigt worden. — Dem pensionierten Kassenkontrolleur beim Ministerium des Innern, Buchholzer H. J., wurde Titel und Rang als Nachruhungsrat verliehen.

Die Königliche Generaldirektion der sächsischen Staatsseisenbahnen hat, um ihrem Wagenpark zu verstärken, die Sächsische Waggonfabrik Borsig mit dem Bau eines Stückes mit Orchester statt, während für die Kirche und Priester am Sonnabend, vormittags 9 Uhr, ein Vesperkantus in der katholischen Hofkirche abgehalten wird.

• Dresden. und Zittau. Der König hat genehmigt,

daß der königliche Georg Hans August von Schimpp den ihm vom deutschen Kaiser verliehenen Ritter-Adler-Orden II. Klasse mit dem Stern annehmen und tragen. — Dies für die Zeit vom 1. November 1904 bis mit 31. Oktober 1906 erfolgte Wahl des Geheimen Sofort-Kons. Prof. Dr. Auguste zum Konsul der Hochschule zu Charlottenburg bestätigt worden. — Dem pensionierten Kassenkontrolleur beim Ministerium des Innern, Buchholzer H. J., wurde Titel und Rang als Nachruhungsrat verliehen.

Die Königliche Generaldirektion der sächsischen Staatsseisenbahnen hat, um ihrem Wagenpark zu verstärken, die Sächsische Waggonfabrik Borsig mit dem Bau eines Stückes mit Orchester statt, während für die Kirche und Priester am Sonnabend, vormittags 9 Uhr, ein Vesperkantus in der katholischen Hofkirche abgehalten wird.

• Dresden. und Zittau. Der König hat genehmigt,

daß der königliche Georg Hans August von Schimpp den ihm vom deutschen Kaiser verliehenen Ritter-Adler-Orden II. Klasse mit dem Stern annehmen und tragen. — Dies für die Zeit vom 1. November 1904 bis mit 31. Oktober 1906 erfolgte Wahl des Geheimen Sofort-Kons. Prof. Dr. Auguste zum Konsul der Hochschule zu Charlottenburg bestätigt worden. — Dem pensionierten Kassenkontrolleur beim Ministerium des Innern, Buchholzer H. J., wurde Titel und Rang als Nachruhungsrat verliehen.

Die Königliche Generaldirektion der sächsischen Staatsseisenbahnen hat, um ihrem Wagenpark zu verstärken, die Sächsische Waggonfabrik Borsig mit dem Bau eines Stückes mit Orchester statt, während für die Kirche und Priester am Sonnabend, vormittags 9 Uhr, ein Vesperkantus in der katholischen Hofkirche abgehalten wird.

• Dresden. und Zittau. Der König hat genehmigt,

daß der königliche Georg Hans August von Schimpp den ihm vom deutschen Kaiser verliehenen Ritter-Adler-Orden II. Klasse mit dem Stern annehmen und tragen. — Dies für die Zeit vom 1. November 1904 bis mit 31. Oktober 1906 erfolgte Wahl des Geheimen Sofort-Kons. Prof. Dr. Auguste zum Konsul der Hochschule zu Charlottenburg bestätigt worden. — Dem pensionierten Kassenkontrolleur beim Ministerium des Innern, Buchholzer H. J., wurde Titel und Rang als Nachruhungsrat verliehen.

Die Königliche Generaldirektion der sächsischen Staatsseisenbahnen hat, um ihrem Wagenpark zu verstärken, die Sächsische Waggonfabrik Borsig mit dem Bau eines Stückes mit Orchester statt, während für die Kirche und Priester am Sonnabend, vormittags 9 Uhr, ein Vesperkantus in der katholischen Hofkirche abgehalten wird.

• Dresden. und Zittau. Der König hat genehmigt,

daß der königliche Georg Hans August von Schimpp den ihm vom deutschen Kaiser verliehenen Ritter-Adler-Orden II. Klasse mit dem Stern annehmen und tragen. — Dies für die Zeit vom 1. November 1904 bis mit 31. Oktober 1906 erfolgte Wahl des Geheimen Sofort-Kons. Prof. Dr. Auguste zum Konsul der Hochschule zu Charlottenburg bestätigt worden. — Dem pensionierten Kassenkontrolleur beim Ministerium des Innern, Buchholzer H. J., wurde Titel und Rang als Nachruhungsrat verliehen.

Die Königliche Generaldirektion der sächsischen Staatsseisenbahnen hat, um ihrem Wagenpark zu verstärken, die Sächsische Waggonfabrik Borsig mit dem Bau eines Stückes mit Orchester statt, während für die Kirche und Priester am Sonnabend, vormittags 9 Uhr, ein Vesperkantus in der katholischen Hofkirche abgehalten wird.

• Dresden. und Zittau. Der König hat genehmigt,

daß der königliche Georg Hans August von Schimpp den ihm vom deutschen Kaiser verliehenen Ritter-Adler-Orden II. Klasse mit dem Stern annehmen und tragen. — Dies für die Zeit vom 1. November 1904 bis mit 31. Oktober 1906 erfolgte Wahl des Geheimen Sofort-Kons. Prof. Dr. Auguste zum Konsul der Hochschule zu Charlottenburg bestätigt worden. — Dem pensionierten Kassenkontrolleur beim Ministerium des Innern, Buchholzer H. J., wurde Titel und Rang als Nachruhungsrat verliehen.

Die Königliche Generaldirektion der sächsischen Staatsseisenbahnen hat, um ihrem Wagenpark zu verstärken, die Sächsische Waggonfabrik Borsig mit dem Bau eines Stückes mit Orchester statt, während für die Kirche und Priester am Sonnabend, vormittags 9 Uhr, ein Vesperkantus in der katholischen Hofkirche abgehalten wird.

• Dresden. und Zittau. Der König hat genehmigt,

daß der königliche Georg Hans August von Schimpp den ihm vom deutschen Kaiser verliehenen Ritter-Adler-Orden II. Klasse mit dem Stern annehmen und tragen. — Dies für die Zeit vom 1. November 1904 bis mit 31. Oktober 1906 erfolgte Wahl des Geheimen Sofort-Kons. Prof. Dr. Auguste zum Konsul der Hochschule zu Charlottenburg bestätigt worden. — Dem pensionierten Kassenkontrolleur beim Ministerium des Innern, Buchholzer H. J., wurde Titel und Rang als Nachruhungsrat verliehen.

Die Königliche Generaldirektion der sächsischen Staatsseisenbahnen hat, um ihrem Wagenpark zu verstärken, die Sächsische Waggonfabrik Borsig mit dem Bau eines Stückes mit Orchester statt, während für die Kirche und Priester am Sonnabend, vormittags 9 Uhr, ein Vesperkantus in der katholischen Hofkirche abgehalten wird.

• Dresden. und Zittau. Der König hat genehmigt,

daß der königliche Georg Hans August von Schimpp den ihm vom deutschen Kaiser verliehenen Ritter-Adler-Orden II. Klasse mit dem Stern annehmen und tragen. — Dies für die Zeit vom 1. November 1904 bis mit 31. Oktober 1906 erfolgte Wahl des Geheimen Sofort-Kons. Prof. Dr. Auguste zum Konsul der Hochschule zu Charlottenburg bestätigt worden. — Dem pensionierten Kassenkontrolleur beim Ministerium des Innern, Buchholzer H. J., wurde Titel und Rang als Nachruhungsrat verliehen.

Die Königliche Generaldirektion der sächsischen Staatsseisenbahnen hat, um ihrem Wagenpark zu verstärken, die Sächsische Waggonfabrik Borsig mit dem Bau eines Stückes mit Orchester statt, während für die Kirche und Priester am Sonnabend, vormittags 9 Uhr, ein Vesperkantus in der katholischen Hofkirche abgehalten wird.

• Dresden. und Zittau. Der König hat genehmigt,

daß der königliche Georg Hans August von Schimpp den ihm vom deutschen Kaiser verliehenen Ritter-Adler-Orden II. Klasse mit dem Stern annehmen und tragen. — Dies für die Zeit vom 1. November 1904 bis mit 31. Oktober 1906 erfolgte Wahl des Geheimen Sofort-Kons. Prof. Dr. Auguste zum Konsul der Hochschule zu Charlottenburg bestätigt worden. — Dem pensionierten Kassenkontrolleur beim Ministerium des Innern, Buchholzer H. J., wurde Titel und Rang als Nachruhungsrat verliehen.

Die Königliche Generaldirektion der sächsischen Staatsseisenbahnen hat, um ihrem Wagenpark zu verstärken, die Sächsische Waggonfabrik Borsig mit dem Bau eines Stückes mit Orchester statt, während für die Kirche und Priester am Sonnabend, vormittags 9 Uhr, ein Vesperkantus in der katholischen Hofkirche abgehalten wird.

• Dresden. und Zittau. Der König hat genehmigt,

daß der königliche Georg Hans August von Schimpp den ihm vom deutschen Kaiser verliehenen Ritter-Adler-Orden II. Klasse mit dem Stern annehmen und tragen. — Dies für die Zeit vom 1. November 1904 bis mit 31. Oktober 1906 erfolgte Wahl des Geheimen Sofort-Kons. Prof. Dr. Auguste zum Konsul der Hochschule zu Charlottenburg bestätigt worden. — Dem pensionierten Kassenkontrolleur beim Ministerium des Innern, Buchholzer H. J., wurde Titel und Rang als Nachruhungsrat verliehen.

Die Königliche Generaldirektion der sächsischen Staatsseisenbahnen hat, um ihrem Wagenpark zu verstärken, die Sächsische Waggonfabrik Borsig mit dem Bau eines Stückes mit Orchester statt, während für die Kirche und Priester am Sonnabend, vormittags 9 Uhr, ein Vesperkantus in der katholischen Hofkirche abgehalten wird.

• Dresden. und Zittau. Der König hat genehmigt,

daß der königliche Georg Hans August von Schimpp den ihm vom deutschen Kaiser verliehenen Ritter-Adler-Orden II. Klasse mit dem Stern annehmen und tragen. — Dies für die Zeit vom 1. November 1904 bis mit 31. Oktober 1906 erfolgte Wahl des Geheimen Sofort-Kons. Prof. Dr. Auguste zum Konsul der Hochschule zu Charlottenburg bestätigt worden. — Dem pensionierten Kassenkontrolleur beim Ministerium des Innern, Buchholzer H. J., wurde Titel und Rang als Nachruhungsrat verliehen.

Die Königliche Generaldirektion der sächsischen Staatsseisenbahnen hat, um ihrem Wagenpark zu verstärken, die Sächsische Waggonfabrik Borsig mit dem Bau eines Stückes mit Orchester statt, während für die Kirche und Priester am Sonnabend, vormittags 9 Uhr, ein Vesperkantus in der katholischen Hofkirche abgehalten wird.

• Dresden. und Zittau. Der König hat genehmigt,

daß der königliche Georg Hans August von Schimpp den ihm vom deutschen Kaiser verliehenen Ritter-Adler-Orden II. Klasse mit dem Stern annehmen und tragen. — Dies für die Zeit vom 1. November 1904 bis mit 31. Oktober 1906 erfolgte Wahl des Geheimen Sofort-Kons. Prof. Dr. Auguste zum Konsul der Hochschule zu Charlottenburg bestätigt worden. — Dem pensionierten Kassenkontrolleur beim Ministerium des Innern, Buchholzer H. J., wurde Titel und Rang als Nachruhungsrat verliehen.

Die Königliche Generaldirektion der sächsischen Staatsseisenbahnen hat, um ihrem Wagenpark zu verstärken, die Sächsische Waggonfabrik Borsig mit dem Bau eines Stückes mit Orchester statt, während für die Kirche und Priester am Sonnabend, vormittags 9 Uhr, ein Vesperkantus in der katholischen Hofkirche abgehalten wird.

• Dresden. und Zittau. Der König hat genehmigt,

daß der königliche Georg Hans August von Schimpp den ihm vom deutschen Kaiser verliehenen Ritter-Adler-Orden II. Klasse mit dem Stern annehmen und tragen. — Dies für die Zeit vom 1. November 1904 bis mit 31. Oktober 1906 erfolgte Wahl des Geheimen Sofort-Kons. Prof. Dr. Auguste zum Konsul der Hochschule zu Charlottenburg bestätigt worden. — Dem pensionierten Kassenkontrolleur beim Ministerium des Innern, Buchholzer H. J., wurde Titel und Rang als Nachruhungsrat verliehen.

Die Königliche Generaldirektion der sächsischen Staatsseisenbahnen hat, um ihrem Wagenpark zu verstärken, die Sächsische Waggonfabrik Borsig mit dem Bau eines Stückes mit Orchester statt, während für die Kirche und Priester am Sonnabend, vormittags 9 Uhr, ein Vesperkantus in der katholischen Hofkirche abgehalten wird.

• Dresden. und Zittau. Der König hat genehmigt,

daß der königliche Georg Hans August von Schimpp den ihm vom deutschen Kaiser verliehenen Ritter-Adler-Orden II. Klasse mit dem Stern annehmen und tragen. — Dies für die Zeit vom 1. November 1904 bis mit 31. Oktober 1906 erfolgte Wahl des Geheimen Sofort-Kons. Prof. Dr. Auguste zum Konsul der Hochschule zu Charlottenburg bestätigt worden. — Dem pensionierten Kassenkontrolleur beim Ministerium des Innern, Buchholzer H. J., wurde Titel und Rang als Nachruhungsrat verliehen.

Die Königliche Generaldirektion der sächsischen Staatsseisenbahnen hat, um ihrem Wagenpark zu verstärken, die Sächsische Waggonfabrik Borsig mit dem Bau eines Stückes mit Orchester statt, während für die Kirche und Priester am Sonnabend, vormittags 9 Uhr, ein Vesperkantus in der katholischen Hofkirche abgehalten wird.

• Dresden. und Zittau. Der König hat genehmigt,

daß der königliche Georg Hans August von Schimpp den ihm vom deutschen Kaiser verliehenen Ritter-Adler-Orden II. Klasse mit dem Stern annehmen und tragen. — Dies für die Zeit vom 1. November 1904 bis mit 31. Oktober 1906 erfolgte Wahl des Geheimen Sofort-Kons. Prof. Dr. Auguste zum Konsul

